

# Angeldust

## Tsuki no Hikari, Utsutsu no Yume

Von abgemeldet

### Kapitel 12: die vier Schlüssel des Herzen: die Prüfung des Feuers

Nachdem der Bassist von Dir en Grey zugestimmt und sogar Kyo damit einverstanden war, schritt Kaoru auf das Tor der rubinfarbenen Pagode zu und atmete erst einmal tief ein und aus, bevor er mit Toshiya hindurch schritt. Dem Moriquendi Zero hatten sie es anhand seines Schutzzaubers zu verdanken, dass sie nicht innerhalb von Sekunden wie ein Hühnchen gegrillt wurden, als sie sich nun im Inneren des Gebäudes befanden und sich vor ihren Augen ein Weg über einen mittelgroßen Lavasee bahnte. "Wirklich angenehm hier" kam es murrend von Toshiya, folgte dem Älteren über den ziemlich wacklig wirkenden Weg aus Basaltsteinen, dabei wunderte er sich gerade, warum sie sich in einem mit zum Großteil mit flüssiger Lava gefülltem Gebäude befanden.

/ - Sei vorsichtig, Toshiya, ich traue dem Ganzen hier nicht - /

/ - Da bist du nicht der Einzige - /

/ - Du hörst sie also auch? - /

/ - Lass uns rasch weiter und die Prüfung bestehen - /

Die Hastigkeit in Toshiyas Gedanken ließ den Bandleader Dir en Greys doch etwas besorgter um ihre momentane Lage werden und seine Miene verzog sich rasch, als der Weg abrupt ein Ende vor ihnen nahm. Vor ihren Füßen breitete sich ein weit aus größerer Lavasee als in der Vorhalle aus, auf dem kleine felsige Inseln schwammen und er erkannte sofort die Unsicherheit in den Augen des jüngeren Vampirs.

/ - Kao, sag mir bitte, dass wir da nicht rüber müssen - /

/ - Wie es aussieht müssen wir da rüber - /

antwortete er seufzend Toshiya, legte seine Hand auf die Stirn um nach zu denken und erkannte erst da eine in den schwarzen Fels gehauene Truhe, die er sofort öffnete. In ihr befand sich eine feuerfeste Karte, auf der Kaoru und Toshiya den Lageplan des Tempels gemeinsam studierten und beide seufzten tief auf, als ihnen klar wurde, wie verzweigt das ganze Gebäude eigentlich war. Einen sicheren Weg mussten sie planen, da sie sonst von der steigenden Lava in diesem Raum gekocht wurden und auf ihre Fähigkeiten zurückgreifend, sprangen sie von Insel zu Insel auf das andere Ufer des Sees. Kaoru warf erneut einen Blick auf die Karte, dabei machte

Toshiya ihn auf einen Raum aufmerksam, der deutlich das Kanji für Feuer trug.

/ - Lass uns den zuerst aufsuchen, Kao - /

/ - Gute Idee, Tosh, vielleicht finden wir ja einen Hinweis - /

Durch lange als auch kurze Gänge aus erkalteter Lava, aber auch durch Bereiche, die mit flüssiger Lava gefüllt waren kämpften sich die beiden Vampire ihren Weg durch und sie staunten nicht schlecht, als sie den Raum mit dem Feuerkanji betraten. Vor ihnen erschien eine gewaltige, brennende Schnecke und Kaoru verstand nun den Sinn der Prüfung. Um hier weiter zu kommen, mussten sie zuerst die Schnecke erledigen, dann erst konnten sie weiter zum Herzen des Tempels, wo die wahre Prüfung auf sie wartete. "Toshiya, ich übernehme das" kam nun Kaoru, blickte kurz den Jüngeren an, dann setzte er all seine Fähigkeiten ein und reizte dadurch den Schutzzauber aus, der ihn komplett umgab. "Hier ist ein Schlüssel, Kao" sagte Toshiya gerade zu ihm, nachdem er das brennende Weichtier vernichtete, sich seine Haare richtete und auf den Diru-Bassisten zuing, der vor einer felsigen Truhe mittlerer Größe stand. "Das heißt wohl, dass wir ihn hier brauchen werden" schlussfolgerte der Dunkelbraunhaarige nach einem weiteren Blick auf die Karte, deutete auf einen großen Raum und blickte Toshiya direkt an, der ihm mit einem simplen Kopfnicken zustimmte.

Weiter ihren Weg durch dieses natürliche Labyrinth bahnend erreichten die beiden Japaner schließlich einen Raum mit einer verschlossenen Türe, wobei der Bassist Dir en Greys sichtlich über das ganze Gesicht strahlte, da der vorhin gefundene Schlüssel problemlos ins messingfarbene Schloss passte. "Was wird uns hier nun erwarten? Wieder eine gewaltige Schnecke, die Feuer speit?" fragte er sofort nach, als sie einem langen Korridor aus glatt poliertem Bimsstein und Basalt entlang gingen und Kaoru mehr als neugierig anschaute. "Das werden wir gleich heraus finden" brachte leader-sama ruhig hervor, atmete tief ein und aus, dann betraten sie einen schwarzen Raum, wo sich vor ihren Augen ein See aus heißer Lava innerhalb von Minuten bildete und ein dunkelroter Drache mit schwarzen Flügeln darüber schwebte.

/ - Kao, wir sind eindeutig im Nachteil - /

/ - Zuerst müssen wir es versuchen - /

/ - Aber... - /

/ - Kein ABER, Toshiya, wir kämpfen - /

Mit aufgerissenen Augen starrte Toshiya lange den Drachen an, der gerade Feuerbälle in der Größe von Medizinbällen auf sie feuerte und dank seiner raschen Reflexe konnte er diesen auch ausweichen. Wie von weit her beobachtete er ihren leader-sama, wie dieser sich nun mit dem Drachen anlegte und genau in diesem Augenblick hörte der Schutzzauber auf zu wirken, den Zero auf sie gesprochen hat. // Sei bitte vorsichtiger, Kao // dachte Toshiya nun immer nervöser werdend, da der Drache momentan die Oberhand in diesem Kampf behielt, wobei er deutlich sehen konnte, wie Kaoru sich zu sehr an sein Limit schob. "KAO" schrie nun der schwarzhaarige Japaner, als dieser kurz dank des erfolgreichen Täuschungsmanöver des Drachens nicht aufpasste und vom Drachen am rechten Oberarm ziemlich schlimm erwischt wurde. Sofort ging Kaoru in die Knie, biss sich auf die Lippen und drückte mit seiner Hand auf die blutende Wunde, die höllisch brannte. Langsam kam der Drache nun auf

ihn zu, fixierte den verletzten Vampir und bevor leader-sama auch nur reagieren konnte, starrte der Drache irritiert auf den jungen Mann vor seinem ausgewähltem Opfer, der ihm gerade eine gepfeffert hatte.

"Es reicht, Daisuke" kam es leise murrend von Toshiya, ballte beide Hände zu Fäusten, starrte lange den Drachen an, der sich erneut auf Kaoru stürzen wollte und mehr als erstaunt beobachtete der Bandleader Dir en Greys, wie Toshiya für einen kurzen Augenblick aus seinem Sichtfeld verschwand und den Drachen ziemlich zusetzte. Die in seinen Augen meterdick wirkende Panzerung des Drachen zeigte überall schon einige Lücken und Risse auf, die durch die raschen Tritte und Schläge Toshiyas verursacht worden waren und Kaoru war einfach nur über die unglaubliche Schnelligkeit des jungen Vampirs erstaunt. Soweit er sich erinnern konnte, war ihm bisher noch keiner unter gekommen, der mit solcher Präzision und Wendigkeit ungeschoren aus dem Kampf hervor kam und er fragte sich gerade geistig, ob er vielleicht nicht irgendwie etwas verpasst hatte in seiner Ausbildung.

Ein Stück Stoff von seinem T-Shirt riss er nun ab, um damit seine Wunde zu verbinden, doch die heiße Luft verbrannte sofort die freigelegte Haut Kaorus und er biss sich fest auf die Lippen, während er sich um die Wunde an seinem Arm kümmerte und gleichzeitig Toshiyas Kampf gegen den Drachen beobachtete. Ein normaler Vampir hatte so genommen keine reale Chance gegen so ein mächtiges Lebewesen, da hatte Toshiya mit seiner Aussage vorhin richtig gelegen und doch wirkte es nun auf ihn, dass das zweitjüngste Bandmitglied Dir en Greys gute Chancen hatte, als Sieger in diesem Kampf um Leben und Tod hervor zu treten. "Das hier ist für Shinya" rief Toshiya, holte zu einem gewaltigen Schlag aus und ein Großteil der Panzerung wurde dabei weg gesprengt. "Das hier ist für Kyo und das hier für Kaoru" rief der schwarzhäarige Japaner noch, entledigte den Drachen dem Rest seiner verbliebenen Panzerung und Kaoru war völlig sprachlos über die Tatsache, wie verbissen sein Bassist da kämpfte.

Nach Luft schnappend starrte Kaoru auf den Drachen, der dermaßen geschwächt nun war, dass dieser kurz preis gab, was in seinem Inneren schlummerte und bevor er den Jüngeren stoppen konnte, war dieser in einem Schleier aus weißen Licht umsäumt. "Und das hier ist für mich" schrie Toshiya nun dem Drachen entgegen, holte zu einem Schlag aus, der den Drachen genau beim Herzen durchbohrte und dieser mit einem gewaltigen Schlag seines Schweifs gegen die Decke versuchte, seine beiden Widersacher mit sich zu begraben. Die fallenden Brocken schienen ein Klacks für Toshimasa Hara zu sein, denn mit seinen Tritten zerbröselte er sie, bevor sie auch nur Kaoru treffen konnten und er sackte auf seine Knie zusammen. "Ich habe es wohl übertrieben" murmelte er gerade zu sich, rappelte sich nun auf, drehte sich um und grinste Kaoru nur an, auf den er nur zuging und überrascht schien, als der Rothaarige mit einem sanften Lächeln seine Hand auf Toshiyas Schulter legte. "DIE, Toshiya" kam es nur von leader-sama, der sich ebenfalls aufrappelte und langsam auf seine Freunde zuging, dabei fiel ihm auf, wie der Tempel rund um sie verschwand.